

Vom Versager zum Denkmal unfassbarer Gnade Gottes

1. Timotheus 1, 12-17

1. Timotheus 1, 1: „**Paulus, ein Apostel Jesu Christi, nach dem Befehl Gottes, unsers Heilandes, und des Herrn Jesu Christi, der unsere Hoffnung ist:**“

Römer 1, 1: „**Paulus, ein Knecht Jesu Christi, berufen zum Apostel, ausgesondert, zu predigen das Evangelium Gottes,**“

1. Timotheus 1, 11: „**nach dem herrlichen Evangelium des seligen Gottes, welches mir vertrauet ist.**“

1. Voller Dank über Gottes unverdiente Liebe und Barmherzigkeit

1. Timotheus 1, 12: „**Und ich danke unserm Herrn Christo Jesu, der mich stark gemacht und treu geachtet hat und gesetzt in das Amt,**“

Philipper 3, 6: „**nach der Gerechtigkeit im Gesetz gewesen unsträflich**“

1. Timotheus 1, 13: „**der ich zuvor war ein Lästerer und ein Verfolger und ein Schmäher. Aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren; denn ich hab's unwissend getan, im Unglauben.**“

Apg. 9, 1-2: „**Saulus aber schnaubete noch mit Dräuen und Morden wider die Jünger des Herrn und ging zum Hohenpriester und bat ihn um Briefe gen Damaskus an die Schulen, auf dass, so er etliche dieses Wegs fände, Männer und Weiber, er sie gebunden führete gen Jerusalem.**“

Apg. 26, 11-12: „**Und durch alle Schulen peinigete ich sie oft und zwang sie zu lästern und war überaus unsinnig auf sie, verfolgte sie auch bis in die fremden Städte. Über welchem, da ich auch gen Damaskus reisete mit Macht und Befehl von den Hohenpriestern,**“

Apg. 9, 3-9: „**Und da er auf dem Wege war und nahe an Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel. Und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgest du mich? Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der Herr sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgest. Es wird dir schwer werden, wider den Stachel lecken. Und er sprach mit Zittern und Zagen: Herr, was willst du, dass ich tun soll? Der Herr sprach zu ihm: Stehe auf und gehe in die Stadt; da wird man dir sagen, was du tun sollst. Die Männer aber, die seine Gefährten waren, stunden und waren erstarrt; denn sie hörten eine Stimme und sahen niemand. Saulus aber richtete sich auf von der Erde, und als er seine Augen auftat, sah er niemand. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn gen Damaskus. Und war drei Tage nicht sehend und aß nicht und trank nicht.**“

2. Jesus kam um schlimmste Sünder selig zu machen

1. Timotheus 1, 14: „**Es ist aber desto reicher gewesen die Gnade unsers HErrn samt dem Glauben und der Liebe, die in Christo JEsu ist.**“

Psalm 19, 13: „**Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Fehle!**“

Jakobus 2, 10: „**Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig.**“

Jesaja 64, 6: „**Aber nun sind wir allesamt wie die Unreinen, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein unflätig Kleid. Wir sind alle verwelket wie die Blätter, und unsere Sünden führen uns dahin wie ein Wind.**“

1. Timotheus 1, 15: „**Denn das ist je gewisslich wahr und ein teuer wertes Wort, dass Christus JEsus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der vornehmste bin.**“

Ernst Gottlieb Woltersdorf (*1725 †1761):

„**Ich weiß sonst nichts zu sagen, als dass ein Bürge kam, der meine Schuld getragen, die Rechnung auf Sich nahm und sie so völlig hingeählt, dass von der ganzen Menge auch nicht ein Stäublein fehlt.**“

3. Keine Sünde ist zu groß für Gottes Barmherzigkeit

1. Timotheus 1, 16: „**Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, auf dass an mir vornehmlich JEsus Christus erzeugete alle Geduld zum Exempel denen, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben.**“

1. Korinther 15, 10: „**Aber von GOTTes Gnaden bin ich, das ich bin, und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet denn sie alle, nicht aber ich, sondern GOTTes Gnade, die mit mir ist.**“

4. Alle Ehre für unsere Erlösung gehört Gott

1. Timotheus 1, 17: „**Aber GOTT, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren und allein Weisen, sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.**“

Römer 5, 20: „**...Wo aber die Sünde mächtig worden ist, da ist doch die Gnade viel mächtiger worden,**“